

## Dritte Runde in Schlieren

Zu viert fuhren wir in Einsiedeln los und erreichten pünktlich den Tennisplatz Schlieren. Leider schien die Sonne auch dort nicht, jedoch war es ein paar Grad wärmer. Da Mary gesundheitshalber ausfiel, Doris immer noch verletzt ist und Monika, unsere Nr. 1 arbeiten musste, wurde Gerda kurzfristig von Holland eingeflogen. Da wir alle R7 klassiert sind konnten wir individuell setzen.

Isabelle als Nr. 1 gesetzt traf auf eine Gegnerin mit sehr schnellen, gezogenen Bällen, was sie ja auch sehr gerne spielt. Nach einem eher harzigen Start, 1. Satz ging 6:3 an die Gegnerin, fand sie immer besser ins Spiel und zeigte einen starken 2. Satz, welcher dann leider mit 5:7 doch das bessere Ende und den Sieg für Miriam bedeutete.

Gerda traf auf eine Gegnerin, welche läuferisch schwach, dafür alle Schläge beherrscht und sie sehr variantenreich einsetzen konnte. So punktete sie im 1. Satz immer wieder mit ihren super gespielten Stoppbällen und der 1. Satz ging mit 7:5 an Schlieren. Den 2. Satz spielte Gerda super und gewann diesen 6:1. Einmal mehr erwies sich der Ausdruck: „muesch halt de ander nur laufe lo und i d' Egge spiele“, viel einfacher, als es wirklich ist. So war es dann wieder ausgeglichen bis zum Schluss und leider mit dem glücklicheren Ende für Doris mit 7:5.

Ich traf auf die älteste Spielerin der Gegnerinnen, welche kurzfristig aufgeboden wurde da sich ihre Nr. 1 am Freitagabend verletzt hatte. Ich konnte gleich mit 3:0 in Führung gehen und merkte aber schnell mit was für einer versierten Spielerin ich es zu tun hatte. Konditionell und läuferisch war ich dank dem Altersunterschied sicher im Vorteil, durfte aber nicht zu viele Eigenfehler machen. Das gelang mir schlussendlich doch recht gut und so konnte ich den 1. Punkt für Einsiedeln schreiben mit 6:3 und 6:4.

Denise, heute als Nr. 4 gesetzt traf auf Uli, welche viele hohe Bälle spielte. So kam es zu langen Ballwechseln und Denise fand kein Rezept dagegen und verlor den 1. Satz mit 3:6. Laut Denise schnipselte die Gegnerin die Bälle auch viel und sie hätte dann das gleiche gemacht und so war der 2. Satz sehr eng aber leider doch auch mit dem besseren Ende für Schlieren mit 6:4.

So konnten wir mit vier guten Spielen leider nur den 1 Punkt mitnehmen. Nun wollten wir das Resultat doch noch verbessern mit den Doppelspielen. Nach einer kurzen, internen Diskussion entschieden wir uns im Doppel 1 mit Isabelle und mir und das Doppel 2 Gerda und Denise anzutreten.

So trafen wir auf Miriam und Uli im Doppel 1. Beide Sätze waren sehr ausgeglichen und viele Games mussten über Deuce gespielt werden, leider immer mit dem Punkt für Schlieren. Die konsequent hoch gespielten Bälle von Uli an die hintere Linie liessen uns beinahe verzweifeln. Schlussendlich verloren wir in 2 Sätzen mit 6:4 und 6:2.

Mit Blick auf die Tafel von Doppel 2 sahen wir, dass es auch dort sehr eng wurde und sie vermutlich noch unsere Unterstützung brauchten. Der 1. Satz ging im Tiebreak an Schlieren und der 2. Satz 6:4 an uns. Nun hiess es Champions-Tiebreak. Mit viel Optimismus von Gerda und Denise (das 1. Tiebreak haben wir ja verloren, das 2 gewinnen wir!!) starteten sie sehr gut, machten wenig Fehler und konnten es mit 10:5 abschliessen. Super gemacht, Mädels!

Den Apéro genossen wir vier in der schönen Lounge des Clubs bevor uns ein feines Essen serviert wurde. Wir bedanken uns bei Schlieren für die Gastfreundschaft und die tollen Spiele und wünschen ihnen in der Aufstiegsrunde viel Glück. Isabelle brachte uns vier wieder gut nach Hause, wo sicher alle einen ruhigen Abend genossen.

Esther